



# BRAND-(enburg)AKTUELL

## Rundschreiben Nr. 6/2011

Datum der Herausgabe: **16. November 2011**

Inhaltsverzeichnis:	Seite		
<b>Berufspolitik</b>		<b>* Anzeigenmarkt  </b>	<b>13</b>
* querbeet – aktuell informiert	2	<b>Job- &amp; Praxisbörse</b>	
* Chance vertan – Bundesrat stimmt schwacher GOZ-Novelle zu	3		
* Zusätzliche Kurse für die neue GOZ	3		
<b>Fortbildung</b>		<b>Bitte beachten Sie die folgenden</b>	
* Die neue GOZ ist da!	4	<b>Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:</b>	
<b>Praxis</b>			
* Hygieneplan für Ihre Praxis	6	• Für alle Praxisinhaber:	
* Groupon – muss das sein?	7	"Hygieneplan der BZÄK"	
<b>Recht &amp; Steuern</b>		• Fortbildungsprogramm der LZÄKB für das	
* Zahnärztliche "Billigbehandlung"	8	gesamte Praxisteam im Jahr 2012	
* Rundfunkgebühren für Internet-PC	9	• freie Termine Fortbildung der LZÄKB	
<b>Aktuelles</b>		• Aktuelle Fortbildungskurse am	
* Ihr Programmheft ist da	10	Philipp-Pfaff-Institut	
* apoBank im Bankentest erfolgreich	10	• Einladung zur DGP-Frühjahrstagung	
* Spendensiegel für das Hilfswerk	10	• <u>Anzeigenbeilage</u> von dentisratio GmbH	
* Tipps vom Büchermarkt	11		
* Veranstaltungstipps & Termine	12		
Wrigley Prophylaxe Preis 2012	12		

---

### Sprechstunde GOZ-Ausschuss:

jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr

Tel. 03 55/3 81 48-26

# querbeet – aktuell informiert

---

## ZFA: Gesamtzahl der Ausbildungs- verhältnisse stabil

---

Das seit drei Jahren anhaltende Niveau der Zahl von neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) wurde im Jahr 2011 gehalten. Bundesweit wurden zum 30. September insgesamt 11.843 Ausbildungsverträge für ZFA neu abgeschlossen (alte Bundesländer: 10.493; neue Bundesländer: 1.350). Gegenüber dem Vorjahr haben die Ausbildungszahlen damit im Durchschnitt um 1,04 Prozentpunkte zugenommen (aBL: +0,56 Prozent; nBL: +4,98 Prozent). Somit werden Zahnarztpraxen auch in Zukunft ein wesentlicher Pfeiler der mittelständischen Wirtschaft bleiben, in denen zehntausende Zahnmedizinische Fachangestellte eine qualifizierte Ausbildung erhalten.

BZÄK-Klartext vom 28. Oktober 2011

---

## Faltblatt "Rauchen und Mundgesundheit" auch gedruckt

---

Die BZÄK hat in Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) ein Faltblatt für Patienten "Rauchen und Mundgesundheit" herausgegeben. Die ursprünglich digitale Version wurde auf Grund der großen Nachfrage nun als gedruckte Ausgabe aufgelegt. Bestellungen sind per E-Mail: [i.hoehne@bzaek.de](mailto:i.hoehne@bzaek.de) möglich. Das druckoptimierte Dokument steht zudem kostenlos auf den Internetseiten von BZÄK und DKFZ zur Verfügung: [www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse](http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse) [www.dkfz.de/de/rauchertelefon/download](http://www.dkfz.de/de/rauchertelefon/download)

BZÄK-Klartext vom 28. Oktober 2011

---

## Sympathie wichtiger als Möbel und Ausstattung

---

Ein verständnisvoller und gut organisierter Arzt ist vielen Menschen wichtiger als eine schicke Praxis. Laut einer repräsentativen Umfrage der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) nennen knapp 81 Prozent der Deutschen als besonders wichtiges Kriterium bei der Wahl einer Praxis, dass ihre gesundheitlichen Beschwerden ernst genommen werden. Weitere relevante Punkte sind, dass der Arzt alles verständlich erklärt (78 Prozent), als Mensch sympathisch ist (76 Prozent), sich viel Zeit für seine Patienten nimmt (68 Prozent) und ein freundliches Personal hat (67 Prozent). Auch praktische und organisatorische

Dinge spielen bei der Entscheidung eine Rolle, ergab die Umfrage des "HausArzt-PatientenMagazins". Für knapp 64 Prozent der Befragten ist eine schnelle Terminvergabe wichtig. Fast genauso viele legen Wert darauf, nicht allzu lange Zeit im Wartezimmer verbringen zu müssen. Gut die Hälfte der Befragten achtet außerdem auf eine gute Erreichbarkeit der Praxis. Von eher untergeordneter Bedeutung sind dagegen Inneneinrichtung und technische Ausstattung. Befragt wurden von der GfK 1.998 Personen ab 14 Jahre. eb/mg/ots

zm-online vom 26. Oktober 2011

---

## Dringend Zahnärzte für Nepaleinsatz gesucht

---

Für den Zeitraum ab dem 25. November 2011 wird noch ein erfahrener Kollege für den Einsatz im Sushma Koirala Hospital im Rahmen der Entwicklungshilfe von "Zahnärzte ohne Grenzen" gesucht. Weitere Informationen zum Einsatz und den Konditionen vor Ort erhalten Sie über Dr. Sybille Keller. Keller ist unter anderem Dental Surgery Coordinator of Sushma Koirala and Ampipal Hospital in Nepal und Mitglied im Vorstand "Zahnärzte ohne Grenzen". sf Kontakt: [Dr.Kesy@gmx.de](mailto:Dr.Kesy@gmx.de), Tel. 08303/ 444 [www.nepalhospital.de/index.php/DE/nepal/home](http://www.nepalhospital.de/index.php/DE/nepal/home)

zm-online vom 14. Oktober 2011

---

## Europäische Plattform für Zahn- gesundheit gegründet

---

Vertreter aus Gesundheitsverbänden, der Zahnmedizin und Unternehmen haben die Europäische Plattform für bessere Mundgesundheit gegründet. Ziel: eine bessere Zahn- und Mundhygiene sowie eine Reduzierung der Kosten durch Mundkrankheiten. Die Plattform ist das Ergebnis intensiver Bemühungen diverser Interessensgruppen, den wachsenden Herausforderungen der Mundgesundheit in Europa zu begegnen. "Weniger als 50 Prozent der europäischen Mitbürger geben heutzutage an, noch ihre bleibenden Zähne zu besitzen", erläuterte Prof. Kenneth Eaton, designierter Präsident des Europäischen Verbands für Zahnpflege und Mundgesundheit. In gezielter Zusammenarbeit soll die derzeitige Mundgesundheitskrise in Europa angegangen, Bürger informiert und Entscheidungsträger dazu bewegt werden, das Thema Mundgesundheit mit mehr Dringlichkeit voranzutreiben. sf/pm [www.oralhealthplatform.eu](http://www.oralhealthplatform.eu)

zm-online vom 14. Oktober 2011 ☺

# Chance vertan

## Bundesrat stimmt schwacher GOZ-Novelle zu


[BZÄK] Der Bundesrat hat am 4. November dem Entwurf der Bundesregierung zur Aktualisierung der 24 Jahre alten Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zugestimmt. In der Novelle wurden einige Ergänzungsvorschläge der Ländervertreter aufgenommen. Jetzt ist es Sache der Bundesregierung, die Verordnung unter Einbeziehung der Ergänzungswünsche des Bundesrates zu erlassen.

"Die Bundesregierung hat in der ersten Novellierung seit mehr als zwei Jahrzehnten die Chance vertan, die Gebührenordnung an den derzeitigen wissenschaftlichen Stand der Zahnheilkunde anzupassen", so der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Peter Engel. "Diese Gebührenordnung wird den neuen Herausforderungen nicht gerecht." Seit 1988 wurde der Punktwert – trotz immenser Kostensteigerungen – nicht erhöht. Noch nicht einmal die von der BZÄK – als Minimalkompromiss – geforderte Anpassung des GOZ-Punktwertes an den Punktwert der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) wurde ernsthaft erwogen.

Auch der Bundesrat hat die ihm gebotene Möglichkeit zur Nachbesserung leider nicht genutzt. Im Gegenteil fordert die Länderkammer die Bundesregierung auf, die Auswirkungen der Neustrukturierung und Bewertung der Leistungen zu prüfen und sie im Jahr 2015 über das Ergebnis zu unterrichten.

Eine staatlich verordnete zahnärztliche Gebührenordnung hat in erster Linie die Funktion, den berechtigten Interessen der Patienten und

Zahnärzte zu entsprechen. "Durch diese Novellierung hat die neue GOZ jedoch maßgeblich die Funktion, die Ausgabenentwicklungen bei den Kostenträgern zu steuern. Das ist weder im Sinn der Patienten noch der Zahnärzte und erschwert moderne Zahnheilkunde", so Dr. Engel.

Trotz aller berechtigter Kritik muss es im Berufsstand jetzt darum gehen, die Zahnärzteschaft auf den adäquaten Umgang mit der Gebührenordnung vorzubereiten. "Es ist unabdingbar", so Dr. Engel weiter, "dass die tatsächliche Kostenentwicklung in den Praxen maßgeblich bei der Auslegung des tatsächlichen Honorarzuwachses Berücksichtigung findet. Anderenfalls würde die betriebswirtschaftliche Basis der betroffenen Praxen gefährdet." 

### Noch Plätze frei für GOZ-Informationsveranstaltung

Es gibt noch freie Plätze für die kostenfreien GOZ-Informationsveranstaltungen der LZÄKB:

**in Cottbus am 19. November**

von 14:30 bis 17:30 Uhr;

**in Prenzlau am 25. November**

von 14:00 bis 17:00 Uhr;

**in Frankfurt (Oder) am 30. November**

von 15:00 bis 18:00 Uhr sowie

**in Potsdam am 2. Dezember** –

für die zusätzliche Infoveranstaltung von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de).

## Zusätzliche Kurse für die neue GOZ

[BA] Wie angekündigt, haben wir für Sie zahlreiche GOZ-Seminare vorbereitet:

### Kurse am Philipp-Pfaff-Institut

Auf dem beiliegenden **blauen** Kursblatt unseres Fortbildungsinstitutes Philipp-Pfaff sind insgesamt 24 verschiedene Seminare aufgeführt, die von Zahnärzten und Praxismitarbeitern wahrgenommen werden können.

Bitte nutzen Sie für Anmeldungen zu diesen Kursen das blaue Kursblatt und faxen es an: 030 4148967.


### Dezentrale Kurse

**Zusätzlich** in das Programm der dezentralen Fortbildung wurden drei Kurse "Die neue GOZ im Detail" mit der Referentin und GOZ-Ausschussvorsitzenden Dr. Christine Jann, Potsdam, aufgenommen. Sie finden diese Kurse nicht im beiliegenden Programmheft, sondern auf dem **gelben** Kursblatt:

GOZ-C1 – 13./14. Januar 2012 in Cottbus

GOZ-P2 – 3./4. Februar 2012 in Potsdam

GOZ-P3 – 2./3. März 2012 in Potsdam

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung das gelbe Kursblatt und faxen es an: 0355 3814848. 

## Die neue GOZ ist da!

### Außerdem Einblicke in Curricula und Strukturierte Fortbildung 2012

Autorin: Sabine Berg,  
[Philipp-Pfaff-Institut Berlin]

Laut Pressemitteilung der Bundeszahnärztekammer (siehe vorhergehende Seite) hat der Bundesrat am 4. November der neuen GOZ-Novelle zugestimmt. Das Philipp-Pfaff-Institut bietet in den nächsten Tagen und Wochen verschiedene Fortbildungsveranstaltungen zum Thema "Neue GOZ" an. Die Seminare reichen von vierstündigen Kompaktkursen bis hin zu detaillierten 1,5-Tageskursen. Darüber hinaus gibt es Kurse, die sich mit den Auswirkungen der "Neuen GOZ" auf spezielle Fachbereiche beschäftigen. Alle Fortbildungsveranstaltungen können Sie diesem Rundschreiben beigefügten Informationsblatt (blaue Beilage) entnehmen.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich in der Kursbörse im Internet auf [www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de) zu informieren. Gern berät Sie das Team des Institutes auch telefonisch unter 030 414 725-0.

---

### Curricula und Strukturierte Fortbildungen 2012

---

**Achtung:** attraktive Frühbucherrabatte

- **Curriculum Endodontie**  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum **16. Dezember** möglich!

Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontie vermitteln. Es wird Ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt sowie kritisch diskutiert. Den Teilnehmern werden Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand gegeben. Sie sollen in die Lage versetzt werden, den Schwierigkeitsgrad auch komplexer Fälle einzuschätzen, potenzielle Probleme rechtzeitig zu erkennen, nach Möglichkeit zu vermeiden und gegebenenfalls adäquat zu managen. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.

Moderator:  
Prof. Dr. Michael Hüls-  
mann (Göttingen)

Referenten: Prof. Dr. Thomas Attin (Zürich), Dr. Christine Berthold (Erlangen), Dr. Marco Georgi (Wiesbaden), Prof. Dr. Michael Hülsmann (Göttingen), Dr. Henning Otte (Hannover), Dr. Michael Petschler (Berlin), Prof. Dr. Edgar Schäfer (Münster), Prof. Dr. Jörg Schirmeister (Freiburg)

Erster Termin (insgesamt 13 Veranstaltungstage):

**Fr., 13. Januar 2012 • 14:00 bis 19:00 Uhr**  
**Sa., 14. Januar 2012 • 09:00 bis 17:00 Uhr**

- **Curriculum Parodontologie**  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 23. Dezember möglich!

Parodontologische Fragestellungen nehmen einen immer breiteren Raum in der Zahnmedizin ein. Angesichts der hohen Prävalenz der Parodontalerkrankungen in der deutschen Bevölkerung und ihren möglichen systemischen Auswirkungen besteht ein großer Behandlungsbedarf. Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand in der Parodontologie – sowohl in der Theorie als auch anhand von praktischen Übungen – vermitteln und ihnen so die adäquate Diagnostik und Betreuung parodontal erkrankter Patienten in ihrer Praxis ermöglichen. Abrechnungshinweise sowie Falldarstellungen runden das Curriculum ab.

Moderator: Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen (Bonn)

Referenten: Prof. Dr. James Deschner (Bonn), PD Dr. Henrik Dommisch (Bonn), DH Sandra Engel (Bonn), Prof. Dr. Anton Friedmann (Berlin), PD Dr. Stefan Hägewald (Berlin), Dr. Bernd Heinz (Hamburg), Dr. Karin Jepsen (Bonn), Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen (Bonn), PD Dr. Pia-Merete Jervøe-Storm (Bonn), Rainer Linke (Potsdam)



Reg.-Nr.: Q1 0410015

Erster Termin (insgesamt 12 Veranstaltungstage):

**Fr., 20. Januar 2012** • 14:00 bis 19:00 Uhr  
**Sa., 21. Januar 2012** • 09:00 bis 17:00 Uhr

- **Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin**

Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 3. Februar 2012 möglich!

"Wenn Sie wollen, was Sie noch nie gehabt haben, dann tun Sie, was Sie noch nie getan haben." (*Ausspruch von Nossrat Peseschkian*)

Hypnose – eine andere Art der Kommunikation. Eine sehr spezielle Art. Eine sehr effektive Art. Eine Art, die mich als Behandler, das gesamte Praxisteam und auch den Patienten im positiven Sinne anspricht. Eigene Erfahrungen sind teuer. Fremde Erfahrungen sind kostbar. Dies ist ein Kurs voller Selbsterfahrung. Die Neugierde an dieser Art der kommunikativen Erfahrung steigt von Kurs zu Kurs!

Moderator: Dr. Horst Freigang (Berlin)

Referenten: Dr. Horst Freigang (Berlin), Dr. Albrecht Schmierer (Stuttgart), PD Dr. Gerhard Schütz (Berlin)

Erster Termin (insgesamt 12 Veranstaltungstage):

**Fr., 9. März 2012** • 14:00 bis 19:00 Uhr  
**Sa., 10. März 2012** • 09:00 bis 17:00 Uhr

- **Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin**

Frühbucherrabatt bis 3. Februar 2012 möglich

Mit den Kindern zieht es meistens die ganze Familie in die Zahnarztpraxis – oder auch aus ihr heraus, falls keine ausreichende Kompetenz für

Kinderzahnheilkunde und Prävention vorhanden ist. Gerade in den letzten Jahren ist die Kinderzahnheilkunde aber deutlich anspruchsvoller geworden, da bei einer wachsenden Zahl von Kindern komplexe orale Rehabilitationen mit Milchzahnendodontie, Stahlkronen und Lückenhalter nötig sind. Das Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin richtet sich dabei an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich Kinderzahnheilkunde wieder auffrischen und erweitern wollen. Es umfasst alle Bereiche der Kinderzahnheilkunde und der Prävention.

Moderator: Prof. Dr. Christian H. Splieth (Greifswald)

Referenten: Prof. Dr. Jochen Fanghänel (Regensburg), OA Dr. Christian Finke (Berlin), Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg), Dr. Hans-Christian Kossak (Bochum), Prof. Dr. Michael Radke (Potsdam), Dr. Tania Roloff (Hamburg), Prof. Dr. Christian H. Splieth (Greifswald), Dr. Gisela Zehner (Herne)

Erster Termin geplant:

**Fr., 9. März 2012** • 14:00 bis 19:00 Uhr  
**Sa., 10. März 2012** • 09:00 bis 17:00 Uhr

### Weitere Curricula und Strukturierte Fortbildungen 2012 im Angebot:

- Curriculum Ästhetische Zahnmedizin
- Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und –therapie
- Strukturierte Fortbildung: Homöopathie für Zahnärzte
- Strukturierte Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin
- Strukturierte Fortbildung: Applied Kinesiology für Zahnärzte
- Strukturierte Fortbildung: Chirurgie

Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Kursbörse auf [www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de) oder telefonisch unter 030 414725-0. ☎



## Fortbildung online buchen

Unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) finden Sie innerhalb der Rubriken "Zahnärzte" und "Zahnmedizinische Fachangestellte" den Bereich Fortbildung, in dem zum großen Teil Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

- \* ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der Kammer in Cottbus und Potsdam,
- \* ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin,
- \* ... zahlreichen Kursen aus dem bundesweiten Ticker sowie weiteren Veranstaltungen.



# Hygieneplan für Ihre Praxis

Druckexemplar muss individueller Situation angepasst werden

[BA] In dieser Ausgabe des BRAND-AKTUELL stellt die Landeszahnärztekammer Brandenburg jedem Praxisinhaber den aktualisierten Hygieneplan als kostenfreies Druckexemplar zu Verfügung. Dieser muss entsprechend den individuellen Praxisbegebenheiten angepasst werden.

[www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) (Zahnärzte >> Zahnärztliche Berufsausübung >> Hygiene) heruntergeladen. Diese Version ermöglicht Ihnen eine schnelle und unkomplizierte Anpassung von Hygienemaßnahmen in Ihrer Praxis. Änderungen oder Ergänzungen können zeitnah und mit einem geringen Zeitaufwand realisiert werden.

Darüber hinaus können Sie die direkt am Computer zu ergänzende PDF-Datei online unter



# Groupon – muss das sein?

## Gedanken eines Hamburger Zahnarztes zu einem leidigen Thema

Konstantin von Laffert  
[Mitglied des Vorstandes der  
Zahnärztekammer Hamburg]

"Frau Kh. ist eine Neupatientin und hat eine Frage zur PZR, bitte Rückruf", so lautete die kleine Nachricht auf dem gelben Post-it mitten auf meinem Bürobildschirm. Etwas ungewöhnlich – aber warum nicht mal gleich zurückrufen?

"Ähhh ... sind Sie Dr. M.? ... nicht, ach dann Dr. K.?" – So die etwas unerwartete Antwort. Nach mehrfachem Buchstabieren meines Namens war die Dame dann so freundlich, mir mitzuteilen, was sie von mir wollte. Sie rufe im Auftrag der Firma Groupon an und möchte mir Hunderte neue Patienten in die Praxis schicken. Groupon, da war doch was auf der Tagesordnung der nächsten Kammervorstandssitzung? Ist das nicht die Firma, die im Internet neben Gutscheinen für reduzierte Buletten im Brötchen auch zahnärztliche Leistungen zu Ramschpreisen anbietet?

### "Wie geht denn das?" – naiv gefragt

Normalerweise hätte ich jetzt das Gespräch beendet, aber die Hintergründe machen mich doch etwas neugierig. "Wie geht denn das?" frage ich betont naiv die geschäftstüchtige Dame am anderen Ende. Ganz einfach, sagt sie. Ich biete eine Leistung meiner Praxis zu einem "Schnäppchenpreis" an, zum Beispiel eine PZR für 35 €, und verkaufe davon eine bestimmte Anzahl (beispielsweise 200 Stück) auf der Homepage von Groupon. Und was hat Groupon davon? Nun ja, die "Kleinigkeit" von 50 Prozent (!) des Honorars müsse ich leider an Groupon abtreten, meint die Dame, es blieben dann 17,50 € für mich! (Und meine gut und teuer ausgebildete ZMP, mein Material, mein Behandlungszimmer, mein Wasser, meinen Strom und mehr ... ).

Da verdiene ich zwar nichts dran, habe aber 200 neue Patienten in der Praxis, denen ich dann alles Mögliche verkaufen könne, sagt die nette Dame. Aha, verkaufen. Ich dachte, ich sei Mediziner und es gebe da ja noch altmodische Dinge wie einen hippokratischen Eid ... nun ja, da kennt sich die Dame nicht so aus.

Aber gibt es nicht auch rechtliche Bedenken, medizinische Leistungen im Internet zu Dumpingpreisen zu verschleudern, um die Praxis mal



Eines der vielen "attraktiven" Angebote bei Groupon, die aber in erster Linie dem Internetanbieter Gewinn bringen

so richtig vollzukriegen? Nein, nein, meint die Dame etwas unsicher. Das gab noch nie Ärger und die in der Kammer hätten da wohl auch nichts dagegen. Ach so, ich habe die Fakten da etwas anders in Erinnerung und möchte mich eigentlich nicht so gern auf rechtlich sehr dünnem Eis bewegen.

### Schnäppchenjäger meine Patienten??? – eher unwahrscheinlich

Fazit: Eine Firma, die eine Geschäftsbeziehung schon mit einer kleinen Schummelei beginnt, um den Chef persönlich zu sprechen, ist nicht meine erste Wahl. Dann eine Menge Arbeit für mich in der Verlustzone zu produzieren, an der aber Groupon hübsch verdient, ist auch nicht wirklich mein Anliegen. Und ob ich dann langfristig wirklich etwas von einer Menge Schnäppchenjäger und Pfennigfuchser in meiner Praxis habe, erscheint mir eher unwahrscheinlich. Und das alles – um es vorsichtig auszudrücken – in der juristischen Dunkelgrauzone?

**Nein danke, ich bleibe Zahnarzt!**

(Nachdruck aus HZB 10-2011)

# Zahnärztliche "Billigbehandlung"

## Zahnärzte geraten in Versuchung, es dem Gewerbe gleich zu tun

Sven Hennings  
[Rechtsanwalt – Fachanwalt für Medizinrecht,  
Justitiar der ZÄK Hamburg]

In der jüngsten Vergangenheit häufen sich Angebote von Zahnärzten, auf bestimmten Internet-Plattformen zahnärztliche Leistungen zu einem Pauschalpreis mit einer Rabattgewährung anzubieten (siehe auch Seite 7 – d. Red.). PZR-Behandlungen werden für 29,- € statt 70,- € (Rabatt 59 Prozent), Titanimplantate samt Keramikkrone für 990,- € statt 3.000,- € (Rabatt 67 Prozent) oder aber unsichtbare Invisalign-Zahnspangen für 2.499,- € statt 5.999,- € (Rabatt 58 Prozent) offeriert. Der potenzielle Patient hat regelmäßig 24 Stunden Zeit, einen entsprechenden Gutschein zu erwerben, und kann sich dann bei dem betreffenden Zahnarzt in dessen Behandlung begeben.

### Urteil gegen Pauschalpreis

Das Landgericht Bonn untersagte mit Urteil vom 21. April 2011 – 14 O 184/10 – die Werbung eines Zahnarztes mit einem Pauschalpreis für Zahnimplantate unter Hinweis auf die Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb sowie der GOZ. Gemäß § 5 Abs. 2 GOZ sei der Gebührenrahmen des zahnärztlichen Honorars unter Berücksichtigung der Schwierigkeiten und des Zeitaufwandes der einzelnen Leistung sowie der Umstände bei der Ausführung nach billigem Ermessen festzulegen. Das Preisangebot eines pauschalen Honorars genügt diesen Anforderungen der GOZ nicht.

Der Bundesgerichtshof hatte in einem anderen Zusammenhang festgestellt, dass diese Bestimmung unter anderem darauf abziele, einen "ruinösen Preiswettbewerb um Patienten im Interesse eines funktionierenden Gesundheitswesens zu verhindern und gleiche rechtliche Voraussetzungen für die auf diesem Markt tätigen Wettbewerber" zu schaffen. Mit diesen Erwägungen bejahte das LG Bonn den Unterlassungsanspruch gegenüber dem mit einem Pauschalpreis werbenden Zahnarzt und beurteilte diese Werbung als eine irreführende geschäftliche Handlung, die zur Täuschung geeignete Angaben über wesentliche Merkmale der Dienstleistung enthielt.

Dieser Auffassung ist zuzustimmen. Eine derartige – unzulässige – Preiswerbung stellt gleichermaßen einen Verstoß gegen § 15 Abs. 1 der Hamburger Berufsordnung (auch nach § 15 Abs. 1 BO der LZÄKB – die Red.) dar. Danach hat die zahnärztliche Honorarforderung "angemessen zu sein"; hieran fehlt es, wenn der Gebührenrahmen eben nicht nach dem Kriterienkatalog des § 5 Abs. 2 GOZ bemessen wurde.

### Heilmittelwerbegesetz gegen Rabatte

Darüber hinaus stellt die Bewerbung einer zahnärztlichen Leistung mit Rabatten einen Verstoß gegen § 1 Abs. 1 Nr. 2, 7 Abs. 1 des Heilmittelwerbegesetzes dar. Danach ist es unzulässig, medizinische Behandlungen mit Rabatten zu werben. Insoweit kommt es auch nicht auf die medizinische Notwendigkeit der Behandlung oder die mit ihr einhergehenden Gefahren an; die Gesundheit wird – so eine weitere Entscheidung des LG Frankfurt vom 24. Juli 2003 – 32 O 43/03 – "gleich einem Saisonartikel kommerzialisiert, rabattiert und unterliegt nur noch dem Gewinnstreben".

**Der Kunde wird angehalten, eine zahnmedizinische Leistung einzukaufen, deren Erforderlichkeit er gar nicht beurteilen kann.**

In diesem Lichte erscheint die angesprochene Werbung mit den angepriesenen Gutscheinen für die zahnärztliche Behandlung, gleich, wie auch immer diese aussehen mag. Der potenzielle Kunde kann sich nur binnen weni-

ger Stunden entscheiden, ob er das entsprechende Angebot annehmen und einen Gutschein erwerben will. Auf die Frage, ob die dahinterstehende Behandlung medizinisch sinnvoll oder gar notwendig ist, kommt es also nicht an. Der Kunde wird angehalten, eine zahnmedizinische Leistung einzukaufen, deren Erforderlichkeit er gar nicht beurteilen kann. Mithilfe der optisch hervorgehobenen Darstellung über die Höhe des eingeräumten Rabattes bzw. des "eingesparten" Geldes sollen seine – kurzfristige – Kaufentscheidung gefördert und damit mögliche Zweifel an der Erforderlichkeit dieses Angebotes beseitigt werden.

Das Werberecht der Ärzte und Zahnärzte hat sich in den vergangenen Jahren deutlich liberalisiert. Informationen über die berufliche Tätigkeit des Zahnarztes, seine Qualifikationen und das Behandlungsspektrum sind ebenso zulässig wie



Angaben über die Praxisausstattung. Im Rahmen dieser Rechtsentwicklung hat das Bundesverfassungsgericht stets betont, dass ärztliches Werbeverhalten insbesondere dort seine Grenzen findet, wo Gemeinwohlbelange, also der Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Schäden, beeinträchtigt werden.

### Hamburger Kammer verlangt Unterlassung

Das Anbieten von zahnärztlichen Leistungen zu Pauschalpreisen, darüber hinaus verbunden mit einem (willkürlichen) Rabatt, der sich aus einem "Mondpreis" errechnet, ist zweifellos geeignet, diese Gemeinwohlbelange zu beeinträchtigen. Im Interesse dieses Patientenschutzes, aber auch im Interesse aller Hamburger Zahnärzte, einen ruinösen Preiswettbewerb um Patienten zu verhindern, hat die Zahnärztekammer Hamburg die jüngsten "Werbemaßnahmen" der betreffenden Zahnärzte wettbewerbsrechtlich verfolgt und Unterlassungsverpflichtungserklärungen abgefordert. Darüber hinaus wird die Kammer darüber zu entscheiden haben, ob berufsrechtliche Verfahren gegen diese Mitglieder einzuleiten sind.

Bleibt zu klären: cui bono? Die so werbenden Zahnärzte dürften kaum an den angebotenen Leistungen "verdienen". Wer eine PZR für 29,- € erbringen will und von diesem Betrag noch 50 Prozent an den Betreiber des Portals abführen muss, wird kaum für im Ergebnis 14,50 € eine ordentliche Zahnreinigung durchführen können. So kann er nur hoffen, dass diese "Schnäppchenjäger" auch künftig seine Praxis aufsuchen, um weitere zahnärztliche Behandlungen zu dann angemessenen Gebühren durchführen zu lassen. Wird der "Schnäppchenjäger" jedoch, wenn er beispielsweise eine Krone benötigt, nicht geneigt sein, nach entsprechenden Tagesangeboten im Internet zu suchen?

Der Patient: Kann er wirklich eine hervorragende Leistung erwarten, wenn diese deutlich unterhalb der Betriebskosten einer Praxis erbracht werden soll? Bleibt der Anbieter des Internetportals: Ihm kann es völlig gleichgültig sein, ob die zahnärztliche Leistung indiziert ist, fachgerecht durchgeführt oder aber überhaupt erbracht wird. Er kassiert in jedem Fall 50 Prozent des angepriesenen Betrages. Der Gewinner steht fest.

(Nachdruck aus HZB 10-2011)



## Rundfunkgebühren für Internet-PC Bundesverwaltungsgericht fällt dazu ein positives Urteil

[Quelle: Infobrief Wettbewerbsrecht, Nr. 33-34/2011, 15. bis 28. August 2011]

Das BVerwG hat vor kurzem entschieden, dass keine Rundfunkgebührenpflicht für internetfähige PCs besteht, wenn diese auch für geschäftliche Zwecke genutzt werden und im privaten Teil der Wohnung bereits herkömmliche Fernseh- und Rundfunkgeräte angemeldet sind (Urteil vom 17. August 2011, Az. 6 C 15.10, 6 C 45.10, 6 C 20.11). Das BVerwG führte aus, dass

es unter Beachtung des Sinn und Zwecks der einschlägigen Normen im Rundfunkgebührenstaatsvertrag unerheblich sei, ob auch das herkömmliche Erstgerät in dem nicht ausschließlich privat, sondern auch im beruflich genutzten Bereich bereitgehalten werde. Die neueren Geräte wie Laptops oder Smartphones entzögen sich vielmehr der Zuordnung zu einer bestimmten Räumlichkeit, zumal sie ohnehin tragbar seien.



[zahnaerzte-in-brandenburg.de](http://zahnaerzte-in-brandenburg.de)

landeszahnärztekammer  
brandenburg

kassenzahnärztliche  
vereinigung land brandenburg



 zahnerztsuchdienst
  patienten-info
  notdienst
  kontakt

Dieses Rundschreiben und viele weitere wichtige Informationen für Ihre Praxis finden Sie auf den Seiten der LZÄKB – zu erreichen auch über diese Startseite Ihrer Körperschaften: [www.zahnaerzte-in-brandenburg.de](http://www.zahnaerzte-in-brandenburg.de)

## Ihr Programmheft ist da

[BA] Mit dem neuen Fortbildungsangebot der LZÄKB bieten wir Ihnen und Ihren Praxismitarbeitern ein breites Spektrum an Kursen an. Von der Praxisorganisation über spezielle Bereiche der Zahnmedizin, Einführung in die professionelle Dentalfotografie bis hin natürlich zur korrekten Berechnung privat Zahnärztlicher Leistungen nach der neuen GOZ wird alles im nächsten Jahr vertreten sein.

Viele der angebotenen Themen können auch als Einführung für vertiefende praktische Kurse oder Curricula an unserem Philipp-Pfaff-Institut in Berlin genutzt werden. Blättern Sie doch gleich mal durch!



## apoBank im Bankentest erfolgreich Prädikat „Herausragende Vermögensverwaltung“ verliehen

[apoBank] Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist zum dritten Mal in Folge für ihre Leistungen in der Vermögensverwaltung ausgezeichnet worden. Im Bankentest von Focus Money und n-tv erhielt sie das Prädikat "Herausragend".

Im unabhängigen Bankentest von Focus Money und n-tv wurde die Beratungsqualität und die Kompetenz des Portfoliomanagements von insgesamt 36 Banken und Vermögensverwaltern auf den Prüfstand gestellt. Bewertet wurden insgesamt acht Kriterien; darunter Kundenorientierung, Risikoaufklärung, Transparenz, Portfoliostruktur und Produktumsetzung. Wie schon in den Vorjahren gelang es der Vermögensverwaltung der apoBank, sich mit ihren Leistungen deutschlandweit wieder unter den besten Vermögensverwaltern einzureihen. Die Jury bewertete die Leistung der apoBank – von der Beratung über die Risikoaufklärung bis hin zur Port-

foliostruktur – als "einwandfrei". Die empfohlene Vermögensverwaltung, deren Asset-Allokation vorwiegend über Direktanlagen und Investmentfonds erfolgte, sei "sehr hochwertig", so das Fazit. "Die erneute Auszeichnung belegt, dass wir exzellente Arbeit leisten und dass unsere Kunden bei unserer Vermögensverwaltung in professionellen Händen sind", kommentierte Harald Felzen, Vertriebsvorstand der apoBank, die Auszeichnung. Er wies zudem darauf hin, dass die Bank auf die errungenen Erfolge aufbauen und das Anlage- und Wertpapiergeschäft sukzessive weiter ausbauen wird.

Das Beratungsspektrum der apoBank umfasst neben der typischen Anlageberatung auch die Themen Vermögensnachfolge, Finanzplanung und Stiftungsberatung.

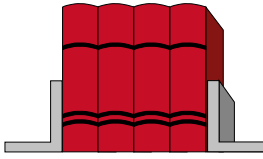
## Spendensiegel für das Hilfswerk Stiftung HDZ unterzieht sich jedes Jahr freiwillig einer Prüfung

[BZÄK] Das Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) erhielt erneut das begehrte Spendensiegel! Die Stiftung HDZ unterzieht sich jedes Jahr freiwillig der unabhängigen, intensiven Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und hat – seit 1996 ununterbrochen – als Zeichen der Vertrauenswürdigkeit das DZI Spenden-Siegel zuerkannt bekommen. Es bescheinigt dem HDZ den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln.

Die sachgerechte Spendenwerbung sowie die transparente, sparsame und wirtschaftliche

Verwendung der Spenden führte erneut zu dem Ergebnis: Geprüft und empfohlen! Übrigens bekam das Emblem für den bewährten Spendenschutz ein neues äußeres Erscheinungsbild. "Ziel sei es vor allem gewesen, den inzwischen etablierten Namen 'Spendensiegel' im Emblem besser erkennbar zu machen und dem Zeichen eine stärkere Prägnanz zu geben," sagt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin.





## Tipps vom Büchermarkt

Die komplette Liste der Bibliothek der LZÄKB finden Sie unter: [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> Aktuelles.

Für die Ausleihe wenden Sie sich bitte an: Sekretariat LZÄKB, Ulrike Stieler, Tel. 03 55/3 81 48-20 oder E-Mail an: [ustielier@lzkb.de](mailto:ustielier@lzkb.de).

### Qualitätsmanagement

nach DIN EN ISO 9000 ff. im Gesundheitswesen  
Elmar Pfitzinger  
Beuth Verlag GmbH, 1. Auflage 2011  
184 S. A5, Broschiert, mit CD-ROM; 42,00 €  
ISBN 978-3-410-21116-7

Das vorliegende Buch bietet im Gesundheitswesen Tätigen umfangreiche Anregungen und konkrete Hilfestellungen beim Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems nach der Norm DIN EN ISO 9000 ff. Es beschreibt leicht verständlich die Vorgehensweise beim Aufbau eines QM-Systems, enthält praxisorientierte Hinweise zur Einführung und Anwendung der Normen der 9000er-Reihe, gibt die konkret einzuhaltenden Normforderungen an und benennt darüber hinaus auch die dabei zu bedenkenden Gefahren. Das im Anhang vorgestellte Beispiel eines QM-Handbuchs umfasst die typischen Abläufe einer Arztpraxis auf der Basis der genannten QM-Normen. Excel-Tabellen auf CD-ROM bieten zudem die Möglichkeit, den aktuellen Reifegrad des QM-Systems in der eigenen Organisation besser einzuschätzen.

### people fürst – Die sieben Business-Gebote

Regina Först  
Kösel Verlag München  
160 Seiten, 16,99 Euro, ISBN: 978-3-466-34534-2

Bisherige Erfolgskonzepte im Wirtschafts- und Berufsleben scheitern immer öfter. Wie lässt sich gegensteuern? Was brauchen Firmen wirklich? Es ist der Mensch! Markführerschaft wird künftig vor allem derjenige erringen, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt, Wertschätzung und Respekt kultiviert, der Ziele durch Sinn und Leidenschaft ersetzt. Ganz gleich ob Führungskräfte, Mitarbeiter oder Kunden: sieben Business-Gebote zeigen, wo es langgeht. Das zweite Buch der Kieler Persönlichkeits- und Stilberaterin Regina Först zeigt aus unterschiedlichen Perspektiven, wie durch den Faktor Mensch ein Unternehmen gewinnt. Ein Buch, das herausfordert und bei konsequenter Anwendung der Inhalte ein Unternehmen auf Erfolgsspur bringt. (IZZ Baden Württemberg)

Redaktioneller Hinweis: Lesen Sie im BRAND-AKTUELL Nr. 1/2012 einen Artikel von Regina Först zum Thema: "Soziale und kommunikative Kompetenz".

### Die Einführung der Prophylaxe in die ZAP

Handbuch für den Zahnarzt und sein Team  
Stefan Zimmer, A. Rainer Jordan, Sylvia Fresmann  
Zahnärztlicher Fachverlag GmbH 2011, 228 S., 69,16 €  
ISBN 978-3-941169-17-3

Ausgewiesene Prophylaxe-Experten geben in ihrem Werk einen Überblick zu den Grundlagen sowie eine Anleitung zum praktischen Handeln durch eine begründete Behandlungssystematik. Angefangen bei der Patientenmotivierung über Möglichkeiten der häuslichen Mundhygiene und die Bestimmung des individuellen Krankheitsrisikos werden Prophylaxemaßnahmen bei besonderen Problemen – Fissurenkaries, Approximalkaries, Initialläsionen –, bei Patienten mit hohem Krankheitsrisiko und auch bei kieferorthopädischen Behandlungen erörtert.

### Störfeld Zahn

Der Einfluss von Zähnen und zahnärztlichen Werkstoffen auf die Gesundheit  
Karlheinz Graf  
Urban & Fischer 2010, 210 S., 77 farb. Illustr., 53,95 €  
ISBN: 978-3-437-58570-8

Sie erfahren in diesem Buch unter anderem, wie ein kariöser Zahn zum Streuherd werden und weit entfernte Organe belasten kann, warum nicht nur ein kranker Zahn, sondern auch Füllungsmaterialien und zahnärztliche Werkstoffe Belastungsfaktoren für die Gesundheit sein können oder warum sich viele chronische Gesundheitsstörungen auf eine gestörte Regulation des Grundsystems zurückführen lassen. Das Buch gibt eine Übersicht über das Spektrum der Belastungen, mögliche Therapiehindernisse und Störungen der Selbstheilungskräfte und beschreibt praxisnah die umwelt-zahnmedizinisch durchgeführte Mundraumsanierung von der Restauration des kranken Zahns über die klassischen Ausleitungsverfahren und die regulationsmedizinische Begleitbehandlung. ☺

## Zahnarzt-Suchdienst auf [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de)

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: [ischulz@lzkb.de](mailto:ischulz@lzkb.de), damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es übrigens auch Suchkriterien für Patienten mit Behinderung, zum Beispiel: "Hausbesuche möglich".



## Veranstaltungstipps & Termine



Die **Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg e. V.** lädt zu folgenden Vorlesungen ein:

- Fr., **13. Januar**, 20:00 Uhr: "Möglichkeiten und Grenzen der Invisalign-Therapie"; Referent: Dr. med. dent. Werner Schupp
- Fr., **17. Februar**, 20:00 Uhr: "CAD/CAM-Anwendungen in der Kieferorthopädie"; Referent: Dr. Ralf Müller-Hartwich, Berlin

Die Vorträge finden im Charité Campus Benjamin Franklin, Hörsaal der Zahnklinik Süd, Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin, statt. Anm. nicht erforderlich; Gebühr f. Nichtmitgl. 20,- €, 2 Fortbildungspunkte. Weitere Infos im Internet unter [www.kfobb.de](http://www.kfobb.de).

Außerdem: Samstag, **14. Januar 2012: 15. Kieferorthopädie Update – Charité 2012**, Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann und Mitarbeiter. Ort: Charité Campus Benjamin Franklin ZKM (Zahnklinik Süd), Aßmannshauerstr. 4-6, 14197 Berlin. Weitere Informationen unter 030/450 562 522, Fax 450 562 952, [simone.milkereit@charite.de](mailto:simone.milkereit@charite.de).


Die Zahnärztekammer Berlin bietet Kolleginnen und Kollegen innerhalb der **Dienstagabendfortbildung** (2 Pkt.) kostenfreie Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheil-

kunde an. Die nächsten Termine, immer in der Zeit von 20:00 bis ca. 21:45 Uhr:

- am **6. Dezember** zum Thema: "Gewalt erkennen – Befunde dokumentieren – Opfer informieren – Der Zahnarzt in rechtsmedizinischer Verantwortung" mit dem Referenten: Dipl.- Stom. Gerald Flemming, Rostock
- am **10. Januar 2012** zum Thema: "Orale Manifestationen von Hauterkrankungen – Was darf der Zahnarzt nicht übersehen?" mit der Referentin Professor Dr. A. M. Schmidt-Westhausen

Es moderiert: ZÄ J. Gnoth. Veranstaltungsort ist die Charité – Campus Benjamin Franklin, Hörsaal 1, Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin (Schmargendorf).

**16./17. März 2012: 4. Kieler Kinder Konferenz – interdisziplinäre Konferenz für Funktion und Kindesentwicklung.** Schwerpunktthema: Die HWS als Schnittstelle zwischen Zahn und Medizin, Kiefer und Orthopädie. Wissenschaftliche Leitung: Dr. Andreas Köneke, Referenten: interdisziplinär. Konferenzort: Hotel Kieler Kaufmann, Niemansweg 102, 24105 Kiel.

Anmeldung: Upledger Institut Deutschland, Schwartauer Landstr. 114-118, 23554 Lübeck, Tel. 04 51/47 99 50, Fax 04 51/47 99 515, [institut@upledger.de](mailto:institut@upledger.de). Onlineanmeldung: [www.cmd-therapie.de](http://www.cmd-therapie.de). 

## Wrigley Prophylaxe Preis 2012

**Bewerben Sie sich: Bis zu 10.000 € für das beste Projekt**


[PM] Die Vernetzung zwischen allen an der Gesundheitsförderung beteiligten Berufsgruppen wird immer notwendiger, da nur ganzheitliche Präventionsansätze zielführend sind. Der Wrigley Prophylaxe Preis trägt dieser Entwicklung Rechnung und regt in seiner Ausschreibung für 2012 besonders den interdisziplinären Austausch und die Zusammenarbeit von Universitäten und öffentlichem Gesundheitswesen an. Bewerben können sich Wissenschaftler und Praktiker, die sich mit der Prävention oraler Erkrankungen sowie mit der Erforschung der Zusammenhänge zwischen Mund- und Allgemeingesundheit befassen. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ).

**Einsendeschluss ist der 1. März 2012.**

Am Rande der Preisverleihung 2011 im Mai in Düsseldorf erläuterte Jury-Mitglied Professor Werner Geurtsen aus Hannover die Ausrichtung der Ausschreibung: "Die Jury möchte nicht nur

translationale Forschung an unseren zahnmedizinischen Fakultäten honorieren, sondern auch die Arbeit an der Basis, insbesondere mit den ganz jungen Patienten durch Ärzte, Hebammen, Lehrer, Erzieher und Krippenpersonal. Denn hier werden bereits die Weichen für eine erfolgreiche Prophylaxe gestellt. Ziel ist letztendlich immer eine möglichst rasche Umsetzung neuer präventiver Konzepte am Patienten."

Neben Ärzten und Zahnmedizinern können sich deshalb auch akademisch ausgebildete Praktiker aus der Gruppenprophylaxe und dem öffentlichen Gesundheitsdienst bewerben. Wissenschaftler aus anderen naturwissenschaftlichen Fakultäten sind ebenfalls herzlich zur Bewerbung aufgerufen. Die Preisverleihung findet auf der nächsten DGZ-Jahrestagung **vom 20. bis 21. April 2012** in Dresden statt.

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie unter [www.wrigley-dental.de](http://www.wrigley-dental.de) oder bei kommed Dr. Bethcke, Fax: 089/33 03 64 03, [info@kommed-bethcke.de](mailto:info@kommed-bethcke.de). 

# Job- und Praxisbörse

**Hinweis: Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de).**

## Stellenangebote

### ... für Zahnärzte

ZAP in **Brandenburg a.d. Havel**, mit 3 BHZ + Prophylaxeraum und einem breiten Behandlungsspektrum (alles außer Kfo), sucht angestellte/-r ZÄ/ZA zur langfr. Zusammenarbeit. Weiterbildungsmögl. gegeben, leistungsbezogene Bezahlung. Bieten Unterstützung bei Wohnungssuche. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/38148-14. [A-Z 29/11]

ZAP in **MOL** mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab dem 01.12.2011 Assistent/-in. Kontakt bitte über die LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14. [A-Z 47/11]

ZAP in **Biesenthal** b. Bernau sucht freundl. u. gewissenhafte/-n ZÄ/ZA (20 h). Erbitten Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen an [info@zahnarztpraxis-wichmann.de](mailto:info@zahnarztpraxis-wichmann.de). [A-Z 48/11]

ZAP am **südl. Berliner Ring** sucht ZA/ZÄ für ca. 20 Std. pro Woche. Umsatzorientierte Bezahlung, freundl. Arbeitsumfeld. Tel. 0178/6 88 87 87. [A-Z 50/11]

Etablierte, moderne ZAP in **Frankfurt (Oder)** sucht eine/-n Ausbildungsassistentin/-assistenten ab 2012. Senden Sie bitte die Bewerbungsunterlagen per Post an: ZAP Dr. Alexander Erler, 15236 Frankfurt (Oder), Puschkinstrasse 29 oder [alexander.erler@t-online.de](mailto:alexander.erler@t-online.de). [A-Z 51/11]

ZA/ZÄ für langjährig erfolgreiche Praxis in **Luckenwalde** gesucht. Sie erwartet Zahnmedizin auf hohem Niveau (auch Cerec und DVT) und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Tel. 033 71 / 63 59 05. [A-Z 53/11]

### Angebote für Praxismitarbeiter

ZFA in Wandlitz dringend gesucht, möglichst mit Röntgenkenntnissen und Prophylaxeerfahrung, zunächst befristet. Tel. 03 33 97/22 42 3. [A-P 116/11]

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Raum **LDS/Rand-Berlin** eine/-n erfahrene/-n ZFA in VZ für Stuhlassistenz. Kenntnisse in der KFO sind erwünscht. Tel. 030/678 180 77. [A-P 117/11]

Prophylaxeorientierte ZAP in **Potsdam** sucht ab sofort engagierte/-n ZFA für Stuhlassistenz und PC-Eingabe. Vollzeit, Teilzeit oder Minijob-basis. Tel. 0 33 20/26 05 10. [A-P 118/11]

Junge ZAP in **Cottbus** sucht ZFA für die Stuhlassistenz, Abrechnung; ab sofort in Voll-/Teilzeit. Kontakt: 01 77/3 77 36 41 oder [j.silver@gmx.de](mailto:j.silver@gmx.de). [A-P 119/11]

Wir sind eine moderne und etablierte Mehrbehandlerpraxis mit einem dynamischem Team in **Storkow** (LOS) und suchen zu unserer Verstärkung eine/-n ZMV. Tel. 03 36 78/7 30 30; [www.zap-ll.de](http://www.zap-ll.de). [A-P 121/11]

Gemeinschaftspraxis aus der Region **OPR, PR** sucht freundliche/-n, engagierte/-n, flexible/-n ZFA FÜR 20-30 Std./Woche zur Verstärkung unseres Teams. Tel. 03 39 77/8 02 12. [A-P 123/11]

ZMP/ZMV und/oder interess. ZFA mit Fähigkeiten im Bereich Prophylaxe/Abrechnung, freundlich und flexibel für kleine Praxis an der Schönhauser Allee (**Berlin**) gesucht. Tel. 030/4 45 14 45. [A-P 124/11]

Qualitätsorientierte, moderne ZAP sucht ab sofort freundliche/-n, zuverlässige/-n und gewissenhafte/-n ZFA für Vollzeit. Bewerbungen per Post: Bert Hauser, Berliner Straße 47/48, 14467 **Potsdam** oder: [info@plus-praxis.de](mailto:info@plus-praxis.de). [A-P 125/11]

Wir suchen ab Jan. 2012 eine/-n ZFA/ZMV in **LOS/Schöneiche**. Wenn Sie Spaß an Ihrem Beruf haben, motiviert und zuverlässig sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Tel. 01 73/61 955 84. [A-P 128/11]

ZAP in **Berlin-Wilmersdorf** sucht zur Verstärkung ihres Teams ab sofort eine/einen ZFA vorwiegend für Stuhlassistenz. Tel. 030/82 12 773. [A-P 129/11]

ZAP in **Lübbenau** sucht ab Januar 2012 engagierte/-n, zuverlässige/-n ZFA als Schwangerschaftsvertretung für voraussichtlich 2 Jahre in Vollzeit. Tel. 0 35 42/36 35. [A-P 130/11]

ZFA ab Okt. 2011 für 30-35 Std/Wo in **Ludwigfelde** als Schwangerenvertretung für ca. 1,5 Jahre gesucht. Tel. 0 33 78/81 230. [A-P 131/11]

ZAP sucht ab sofort freundl. engagierte/-n ZFA für Teilzeit zur Verstärkung unseres Teams.

Schriftl. Bewerbungen an: ZAP C. Tosch, Markt 6/7, 03238 **Finsterwalde**. [A-P 132/11]

Moderne ZAP in **Berlin-Mitte** sucht zur Verstärkung ZFA (Stuhlassistenz) ab sofort oder später, volltags. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an [zahnarzt.amler@gmail.com](mailto:zahnarzt.amler@gmail.com). [A-P 133/11]

ZFA für 34-36 Std./Wo. in Festanstellung gesucht. Praxis Garske & Ihwe, Bahnhofstraße 8, 15732 Eichwalde, Tel. 030/67 56 110 oder [info@zahnarzte-eichwalde.de](mailto:info@zahnarzte-eichwalde.de). [A-P 134/11]

ZAP in **Potsdam** mit breitem Spektrum inkl. Impl. und Oralchir. sucht Mitarbeiter/-in für Assistenz, Prophylaxe und Rezeption, Voll- o. Teilzeit. Tel. 03 31/28 02 679. [A-P 135/11]

ZAP in **Babelsberg** sucht freundliche/-n ZFA in Teil- oder Vollzeit. Bei Interesse bitte unter Tel. 03 31/71 05 17 melden. [A-P 136/11]

Moderne, qualitätsorientierte Praxis in **Fürstenwalde** sucht ZFA für Stuhlassistenz und Prophylaxe für 30 Std./Woche befristet bis zunächst 05/2013. Tel. 0 33 61/57 337. [A-P 137/11]

Engagierte ZFA in **Cottbus** ab sofort gesucht. Stuhlassistenz und Abrechnungsgrundkenntnisse erforderlich. Tel. 03 55/52 21 67. [A-P 138/11]

ZAP in **Döbern** sucht ZFA zur Schwangerschaftsvertretung in Teilzeit (30 Wochenstunden) von 01/2012 bis 03/2012. Vorwiegende Tätigkeit Abrechnung und Rezeption. Tel. 03 56 00/62 72. [A-P 139/11]

ZAP in **Lunow** (BAR) sucht ab sofort ZFA für max. 20 h/Wo. für Stuhlassistenz, Abrechnungswesen. Nachweis über Röntgenprüf. erforderlich. Tel. 03 33 65/294. [A-P 140/11]

Oralchirurgische Praxis aus **Potsdam** sucht ZFA zur Assistenz im Behandlungszimmer zunächst auf Halbtagsbasis. Implantologische/chirurgische Erfahrungen vorausgesetzt. Tel. 03 31/90 37 43. [A-P 141/11]

Nettes Praxisteam braucht ab sofort Verstärkung im Bereich der Prophylaxe. Wir suchen nette/-n, freundliche/-n und teamfähige/-n ZMP. [zahnarztpraxis.michendorf@gmx.de](mailto:zahnarztpraxis.michendorf@gmx.de). [A-P 142/11]



Wir suchen eine Unterstützung für unser motiviertes Team in **Potsdam** und freuen uns auf Ihre Bewerbung! Tel: 03 31/5 50 60 33.

[A-P 143/11]

Suchen ab sofort freundliche, einsatzbereite Verstärkung für unser Team in **Potsdam**, gern auch in Teilzeit. Tel. 03 31/270 97 58.

[A-P 144/11]

Wir suchen ab 01.01.2012 eine/-n freundl., engagierte/-n ZFA für Stuhlassistenz und Rezeptionstätigkeit mit abgeschlossener Berufsausbildung für 35 Stunden pro Woche. [ChristianLode@gmx.de](mailto:ChristianLode@gmx.de).

[A-P 145/11]

Kleine, ruhige und gemütliche ZAP in **Lübbenu** sucht ab sofort ZFA für Assistenz in allen Bereichen. Tel. 0 35 42/45 477.

[A-P 146/11]

Prophylaxeorientierte **Berliner** Praxis sucht ZFA 30-40 h und ZMP mit teilweiser Stuhlassistenz. Tel. 030/9 25 22 83.

[A-P 147/11]

Kompetente/-r ZFA für Stuhlass., mit Freude am Beruf für mod. EP in **Potsdam** ab 01.01.2012 gesucht, gern in Vollzeit für langfristige Zus.-arbeit. [dr.kirst@zahnarzt-potsdam.com](mailto:dr.kirst@zahnarzt-potsdam.com).

[148/11]

Nettes Praxisteam aus **LDS** sucht dringend ab sofort freundliche/-n, lernfähige/-n ZFA für die Stuhlassistenz. Bewerbung bitte schriftlich an: ZAP Dr. Hansche, Bahnhofstraße 8, 15711 Königs Wusterhausen oder [info@zahnarztpraxis-dr-hansche.de](mailto:info@zahnarztpraxis-dr-hansche.de).

[A-P 149/11]

Engagierte/-r, freundliche/-r ZFA zur Verstärkung unseres Praxisteam in **Potsdam** für die Stuhlassistenz in EP ab 01.12.2011 gesucht. Tel. 03 31/97 24 98.

[A-P 150/11]

Wir suchen ab sofort freundliche/-n ZMP für unsere Prophylaxepat. mit engagiertem Auftreten und Kompetenz für 30 h/Woche. Tel. 03 35/24 744.

[A-P 151/11]

Nette und aufgeschlossene Verstärkung ab sofort gesucht. ZMP oder ZMV! Dr. Kanitz, Fr. Ebert Str. 53, 14548 **Schwielowsee**; Tel. 03 32 09/706 89.

[A-P 152/11]

ZMV für Rezeption/Verwaltung gesucht. Bewerbung bitte an: ZAP Th. Schwierzy/Dr. Paul Zorn, Fichteplatz 1, 15344 Strausberg.

[A-P 153/11]

KFO-Praxis in **Kleinmachnow** (bei Berlin), Neugründung, sucht ab sofort freundliche/-n Rezeptionistin/-en. Alter spielt keine Rolle. Tel. 01 76/32 04 05 55.

[A-P 154/11]

Moderne ZAP in **Luckenwalde** sucht ab sofort freundl. und motivierte/-n ZFA für Stuhlassistenz und Rezeption. Tel. 0 33 71/63 21 91.

[A-P 155/11]

ZAP in **Marienwerder** (10`bis AB) benötigt ab vorauss. Frühjahr 2012 ZMP f. 15-20 h/Woche, gel. auch f. Anm. u. Assistenz. Tel. 0 33 35/32 69 57.

[A-P 156/11]

Oralchirurgische Praxis in **Fürstenwalde** sucht ab sofort freundliche/-n ZFA (40 St./Wo) für Stuhlassistenz. Teilzeit möglich. Bewerbungen bitte an: ZAP Dr. Liakhovitski, Eisenbahnstr. 141a, 15517 Fürstenwalde.

[A-P 157/11]

ZMP für 2-3 Tage die Woche in **Hennigsdorf** (OHV) gesucht. Tel. 0 33 02/22 47 24.

[A-P 158/11]

## Angebote für Ausbildungsplatz zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA)

MKG-Praxis in **Potsdam** sucht Auszubildende/-n zur/zum ZFA. Bewerbung bitte an Praxis Dr. Dr. Rooseboom, Kurfürstenstr.31 in 14467 Potsdam, Tel:03 31/29 89 90.

[L-A 42/11]

Moderne Zweibehandlerpraxis mit jungem Praxisteam sucht ab sofort eine/-n Auszubildende/-n zur/-m ZFA (auch Ausbildungsfortsetzung). Bitte Bewerbung in schriftlicher Form an: ZAP Dr. Rainer Hauschild, Neustädtischer Markt 5/6, 14776 **Brandenburg a.d.H.**

[L-A 43/11]

Wir bieten Ihnen einen Ausbildungsplatz in unserer KFO-Praxis in **LDS/Süd-Berlin**. Sie sollten teamfähig, freundlich, zuverlässig, umsichtig und von guter Auffassungsgabe sein. Tel. 030/678 180 77.

[L-A 44/11]

Wir bieten ab sofort eine Ausbildungsstelle zur/zum ZFA in unserer stark prophylaxeorientierten ZAP in **Glienicke/Nordbahn** mit supernettem Praxisteam an. Tel. 03 30 56/ 92 066.

[L-A 45/11]

Moderne ZAP in **Kleinmachnow** sucht freundliche/-n Auszubildende/-n ab sofort oder Sommer 2012 (gern auch Wechsler). Bitte schriftliche Bewerbungen an: ZAP Reimann, Zehlendorfer Damm 116, 14532 **Kleinmachnow**.

[L-A 46/11]

Wir bieten ab sofort oder das kommende Ausbildungsjahr 2012 einen Ausbildungsplatz zur/zum ZFA in **Potsdam** (auch Wechsler in laufender Ausbildung oder Späteinsteiger). Tel. 03 31/5 50 60 33.

[L-A 47/11]

## Vertretung

Dt. ZA, Dr., zuverlässig und erfahren, übernimmt Praxisvertretung in allen Regionen. Tel. 040/8811671 o. 0176/48274726.

[V 01/11]

ZÄ, 34 J. BE, Vertretungserfahren, übernimmt Praxisvertretung im Land Brandenburg. Alle Bereiche der ZHK, außer Kfo. Tel. 03 33 97/ 7 24 66 oder 01 73/6 03 21 94.

[V 02/11]

ZÄ steht als Praxisvertretung zur Verfügung; u.a. allg. Zahnmedizin, Prothetik, Funktions-

diagnostik mit der DIR-Methode. Tel. 01 77/ 7 87 04 88 oder 030/63 222 842.

[V 03/11]

ZA (männl.) übernimmt im gesamten Land Brandenburg u. Berlin Ihre Vertretung. Sehr zuverlässig u. gewissenhaft. Über 10 Jahre BE. Tel. 01 73/6 08 55 56.

[V 04/11]

ZÄ mit langjähriger BE bietet ab sofort auch kurzfristige Praxisvertretung an im Raum **Potsdam** und Umgebung. [t.isrusch@gmx.de](mailto:t.isrusch@gmx.de).

[V 05/11]

## Stellengesuche

### ... von Zahnärzten

ZÄ (10 Jahre BE), sucht ab Januar 2012 Teilzeitstelle (bis 25 Std). Gern mit langfristiger Perspektive im Raum **Potsdam u. Umgebung, westl. Berliner Umland, Spandau**. Jede Art d. Zusammenarbeit möglich. Patientenstamm vorhanden. Tel. 03 32 01/50 63 00.

[G-Z 14/11]

Junger Zahnarzt sucht Vollzeitstellung in/ um **Brandenburg/Havel** ab Anfang 2012. Tel. 01 72/9 49 12 17 oder [RobotM@GMX.net](mailto:RobotM@GMX.net).

[G-Z 15/11]

Ich suche ab 01.01.2012 eine Stelle als angestellte Zahnärztin. Die Stelle soll sich in der **Umgebung von Senftenberg** ca. bis 40 km Umkreis befinden. [radkachludova@email.cz](mailto:radkachludova@email.cz).

[G-Z 16/11]

ZA, 2 J. BE, Schwerp. Chirurgie/Impl., sucht in **Potsdam/Raum südwestl. Berlin**, verfügbar ab Ende Feb. 2012. [mail@za-heinze.de](mailto:mail@za-heinze.de).

[G-Z 17/11]

Motivierter, freundlicher Assistenzzahnarzt (Examen 10/2011) sucht ab sofort Stelle im **Land Brandenburg und Großraum Berlin**. Tel. 01 63/2 89 07 80.

[G-Z 18/11]

### ... von Praxismitarbeitern

DH bietet Unterstützung in der parodontalen Therapie o im Aufbau der Prophylaxe u der parodontalen Basistherapie. Konzept vorhanden. Bis zu 20 Stunden möglich. Raum **OPR/OHV/nördl. Berlin**. [prophy-zahn@web.de](mailto:prophy-zahn@web.de).

[G-P 71/11]

ANZEIGE

**Honorarverlust vermeiden!**

[www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)

[dentisratio]

**(Fortsetzung Stellengesuche  
Praxismitarbeiter)**

Erfahrene ZFA sucht im Raum **OPR/OHV** für max. 30 Stunden neue Herausforderung. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der Kinder-, Erwachsenenprophylaxe und Abrechnung Z1. [n.paries@t-online.de](mailto:n.paries@t-online.de). [G-P 72/11]

Freundliche, aufgeschlossene, engagierte ZFA sucht ab sofort neuen Wirkungskreis in **Cottbus**. Aktueller Rö-Schein ist vorhanden. Tel. 01 73/9 86 50 16. [G-P 73/11]

Zuverlässige, freundl. und motivierte ZFA sucht ab sofort neue Anstellung im Raum **SPN, CB**. Teil- o. Vollzeit. [holjan@gmx.de](mailto:holjan@gmx.de). [G-P 74/11]

Freundl. ZMP/ZMV sucht ab sofort nettes Praxisteam (gern auch Teilzeit) im Raum **PR, OPR, Berlin**. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Tel. 01 73/6 11 34 58. [G-P 75/11]

ZMV/ZMP, 37 Jahre, 18 davon als ZFA. Ich bin mit allen Verwaltungsaufgaben (Rezep., Abrechnung, QM etc.) vertraut und betreue die Prophylaxe. Ich suche ab Januar 2012 einen neuen Wirkungskreis in **Eisenhüttenstadt** oder Umgebung. Tel. 0 33 79/20 56 75. [G-P 76/11]

ZFA/ZMV mit 13 Jahren BE sucht neuen Wirkungskreis ab 01.01.2012 im Raum **TF, PM, LDS, Potsdam, Berlin**; bevorzugt Rezeptions- und Verwaltungstätigkeiten. E-Mail: [zmv1979@freenet.de](mailto:zmv1979@freenet.de). [G-P 77/11]

ZMP sucht für ca. 8-15 h/Woche ein nettes Praxisteam im Raum **HVL, OHV, PM, Berlin**, bei dem sie mitwirken kann. Bitte E-Mail an: [ihre-zmp@web.de](mailto:ihre-zmp@web.de). [G-P 78/11]

Sie suchen einen Allrounder? Dann bin ich die Richtige für Sie. Meine Arbeitsbereiche sind Stuhlassistenz, Rezeption/Verwaltung bis hin zur Prophylaxe. Raum **OHV, Berlin**. Tel. 01 57/86 87 24 97; [natalie\\_hackert@yahoo.de](mailto:natalie_hackert@yahoo.de). [G-P 79/11]

ZMV, langj. BE, fundierte Kenntnisse BEMA & GOZ, bevorzugt Onlineabrechnung. Raum **Barnim, Berlin**. Interessiert? Tel. 01 60/94 53 32 10. [G-P 80/11]

Aufgeschlossene, freundl. ZFA, 38 Jahre, sucht neuen Arbeitsbereich im Raum **LOS, östliches Berlin**. Versiert in Stuhlassistenz, Röntgen, Hygiene; Abrechnungskennnisse vorhanden. Vollzeit, Schichtbetrieb, keine Kinder. Tel. 030/7 554 89 96. [G-P 81/11]

ZFA, 33 J., sucht im Raum **TF, LDS, B u. PM** neuen Wirkungskreis für 30 - 35 Std., vorwiegend Stuhlassistenz (Rö.-Schein vorhanden). Tel. 03 37 02/22 645. [G-P 82/11]

**Praxisabgaben**

**Alle Angebote und weitere Details für "Praxisabgaben und -gesuche" finden Sie unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de)!**

[PA 01/11] Dringend und sehr günstig ist aus gesundheitlichen Gründen eine ZAP **südl. Berlin/Spreewald**, direkt an der B 96/BAB 13, ab sofort abzugeben. Tel. 0 35 44/50 92 44.

[PA 06/11] Kleine ZAP in **Frankfurt (Oder)** abzugeben: ca. 80 qm, 2 BHZ, behindertengerecht. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14.

[PA 07/11] Ab sofort langj. gut eingeführte ZAP – auf Wunsch auch mit entspr. Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) aus gesundh. Gründen abzugeben; 95 qm; ein eingericht. u. ein vorinstall. BHZ; Parterre. Tel. 03 38 75/3 05 79.

[PA 08/11] Etablierte, stabile Praxis in **Frankfurt (Oder)** Mitte 2010 abzugeben. EG 105 m<sup>2</sup>: 2 BHZ, kl. Labor, großzügiger Warte- und Rezeptionsbereich. Gute Lage, Verkehrsgünstig: ÖPNV-Haltestelle, Parkplätze. Einarbeitung möglich, Übergabezeitpunkt flexibel. Kontakt bitte über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48-14 oder direkt 03 35/53 17 38.

[PA 09/11] Praxisgeräte und -zubehör in **Brandenburg a. d. Havel** wegen Praxisauflösung ab sofort abzugeben. Bitte fordern Sie eine Liste bei der LZÄKB, Jana Kronesser, unter Tel. 0355/3 81 48-0 an.

[PA 10/11] Für langjährig etablierte ZAP im Stadtzentrum einer **Kreisstadt nördlich von Berlin** mit guter Verkehrsanbindung ab sofort Nachfolger gesucht. 2 BHZ, prophylaxeorientiert, neue Abrechnungssoftware, intraorale Kamera. Einarbeitung möglich. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, 03 55/ 3 81 48-14.

[PA 12/11] Praxis in **Potsdam** (Stadtbezirk Am Schlaatz) zum Ende des Jahres 2011 abzugeben. Tel. 03 31/87 30 03 ab 19 Uhr.

[PA 15/11] **Nord-östlicher Berliner S-Bahn-Bereich**, zentrale Lage, ZAP, 2 BHZ, 86 qm, M1, digitalrs Rö., umsatzstark, alt eingesessen, langfristiger Mietvertrag, aus Altersgründen zum 1. Quartal 2012 abzugeben. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, 03 55/3 81 48-14.

[PA 16/11] ZAP im Norden von **Cottbus** aus Altersgründen im Jahre 2012 abzugeben (3 BHZ, Eigenlabor, OPG, Mundpflegeraum und ausreichende Parkmöglichkeiten). Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, 03 55 3 81 48-14.

[PA 17/11] Schöne Einzelpraxis in **Berlin-Südost** ab Sommer 2011 abzugeben. Ca. 300 Scheine, 50 Prozent Privatanteil, erweiterungsfähig, 100 qm, 2 Zimmer. E-Mail: [cabinett55@gmx.de](mailto:cabinett55@gmx.de).

[PA 18/11] Langjährig etablierte, stabile ZAP im LK Teltow-Fläming (Am Mellensee, OT **Speerenberg**) aus Altersgründen abzugeben. 132 qm, zentrale Lage, gute Parkmöglichkeiten, Apotheke gegenüber. Abgabe in verschiedenen Varianten mögl.; auf Wunsch mit Immobilie. Einarbeitung mögl; Übergabezeitpunkt flexibel. Tel. 03 37 03/72 96.

[PA 19/11] Umsatzstabile ZAP im **südl. Berliner Randgebiet** (Kleinstadt) in bester zentraler Lage, 3 BHZ, 112 qm, aus familiären Gründen 2011 abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14.

[PA 20/11] ZAP **südl. Berliner S-Bahn-Bereich**, 2 BZ, eig. Keramik-Labor mit ZT, sep. Wartezimmer, sep. Anmeldung, 110 qm, günst. Mietvertrag, Hauskauf möglich, aus Altersgründen zum März 2012 abzugeben. Kontakt über LZÄKB, Inga Schulz, Tel. 03 55/3 81 48 14.

[PA 22/11] Etablierte umsatzstabile, zentral gelegene Praxis in **Nauen** zum 1. Quartal 2012 günstig abzugeben. 2 BHZ, ausbaufähig, für Zahnarzt Ehepaar geeignet, 140 qm. Tel. 0 33 21/4 88 89.

[PA 23/11] **Nördlicher Berliner S-Bahn-Bereich**; langjährig etablierte ZAP, 2 BHZ, 70m<sup>2</sup> erweiterbar auf 140m<sup>2</sup>, i.o. Kamera, Kleinröntgen – neu, zentrale Lage, zum 2. Quartal 2012 abzugeben. Tel. 01520/1317578 ab 19.00 Uhr.

[PA 25/11] Langjährige Einzelpraxis mit überdurchschn. Scheinzahl in **Berlin-Treptow** 2012 abzugeben. Gute Nahverkehrsanbindung und Nähe Autobahnabfahrt A 113. Die Praxis ist in im sehr guten Zustand und modern ausgestattet. Tel. 030/65 60 774.

[PA 26/11] **Berlin-Spandau**: Praxis mit Immobilie 100 qm, 275,- € Wohngeld, 3 BHZ, EL mögl., Innen und Außen sanierter Altbau, direkt an U-Bahn und Einkaufszentrum. Übergabe flexibel. Aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Expose kann angefordert werden unter: [d.streif@web.de](mailto:d.streif@web.de).

[PA 27/11] Langjährig etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)**, Oderturm, zum 01.08.2012 abzugeben. 3 BHZ, 164 qm, Tiefgaragenstellplatz, Fahrstuhl. Tel. 03 35/2 47 88.

**(Fortsetzung Praxisabgaben  
nächste Seite)**

**Anfragen ...**  
zu den Anzeigen richten Sie bitte – unter Angabe der Kennziffer – an den Bereich Mitgliederverwaltung,  
Inga Schulz,  
Tel. 03 55/3 81 48-14.

[PA 28/11] ZAP mit 2 BHZ (98 qm) in großem Gesundheitszentrum mit 14 niedergl. Ärzten einer 10 TEW-Gemeinde am **südl. Berliner Stadtrand** 2011 oder 2012 abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14.

[PA 29/11] Umsatzstarke ZAP in **Strausberg** aus gesundheitlichen Gründen Ende 2011 abzugeben. ZAP befindet sich in einem Ärztehaus, 3 BHZ, ca. 160 qm, behindertengerecht, verkehrsgünstig gelegen, S-Bahn Nähe. Tel. 0 33 41/31 19 99 o. -23032.

**Praxis/Sozietät gesucht**

[PG 02/11] Suche Zahnarztpraxis in **Potsdam**, auch Alterspraxis, Einrichtung egal. Lage möglichst im Stadtgebiet oder Bornstedt, Bornim etc. Übernahme ab sofort oder später. E-Mail: [whoffmann1@gmx.de](mailto:whoffmann1@gmx.de).

[PG 04/11] ZA-Ehepaar sucht ausbaufähige oder umsatzstarke Praxis, alle Formen der Übernahme denkbar, ggf. auch Praxisgemeinschaft oder Sozietät im Raum **Berliner Randgebiet, Berlin**. E-Mail: [wmpraxis@arcor.de](mailto:wmpraxis@arcor.de).

[PG 05/11] ZA sucht **nordöstlich von Berlin** Praxis zur Übernahme. Tel. 01 78/5 83 38 19.

[PG 06/11] ZÄ mit 20 Jahren BE, davon 18 in eigener Niederlassung (9 J. Einzelpraxis, 8 J. GP), Examen 1990 Humboldt-Uni Berlin, z. Zt. in Raum Frankfurt/Main tätig, sucht Einstieg in GP oder Übernahme einer Einzelpraxis ab Anfang bis Mitte 2011 im **östliches Berliner Randgebiet, bevorzugt MOL**. [www.zahnarzt-praxis-rodgau.de](http://www.zahnarzt-praxis-rodgau.de).

[PG 07/11] Zwei ZÄ mit BE suchen zum Jahresbeginn 2012 eine Praxis zur Übernahme in **Königs Wusterhausen oder Potsdam**. Tel. 01 77/7 39 68 98; [nm7102@gmx.de](mailto:nm7102@gmx.de).

[PG 09/11] Suche Praxisübernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst, ggf. 2012/2013. Bin flexibel. Auch Praxisräume für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel. 01 77/1 90 85 60.

[PG 10/11] ZÄ (20 J. BE, davon 17 J. in eigener NL), Examen 1991 Uni Leipzig, sucht Einzelpraxis zur Übernahme od. Einstieg in GP bzw. Sozietät ab 2012 in **Oranienburg od. nördl. Berliner Randgebiet (bevorzugt OHV)**. Tel. 01 63/1 70 51 96; [ulrike-beyer@arcor.de](mailto:ulrike-beyer@arcor.de).

**Hinweis der Redaktion:**

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche bzw. männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen „Zahnmedizinische Fachangestellte“ (ZFA), „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“ (ZMV), „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“ (ZMP), „Zahnmedizinische Fachassistentin“ (ZMF) und „Dentalhygienikerin“ (DH).

ANZEIGE

**Zahnschmerzen beim Abrechnen? Nicht mit uns!**

[www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)

[dentisratio]

ANZEIGE

Praxisgründungsberatung (Kaufverträge, Gesellschaftsverträge etc.) - Fördermittelberatung - Praxisabgabe nach VÄndG - Existenzsicherung für bestehende Praxen - Wertermittlungen - Gebührenrecht (Forderungsmanagement) - Arbeitsrecht - Mietrecht - Arzthaftungsrecht - Zulassungsrecht - Strafrecht


**\*Berlin**  
**Lydia I. Schwarz**  
Fachanwältin f. Medizinrecht

Schumannstraße 16  
10117 Berlin  
FON 030-20 65 9117  
FAX 030-20 65 9200  
[advocatmed@berlin.de](mailto:advocatmed@berlin.de)  
[www.advocatmed.de](http://www.advocatmed.de)

**\*Guben Zweigstelle**  
Rosa-Luxemburg-Str. 12  
03172 Guben  
FON 03561-3364

**\*Forst**  
in Kooperation mit  
Dipl. Ing. oec.  
**Wolfgang Stein**

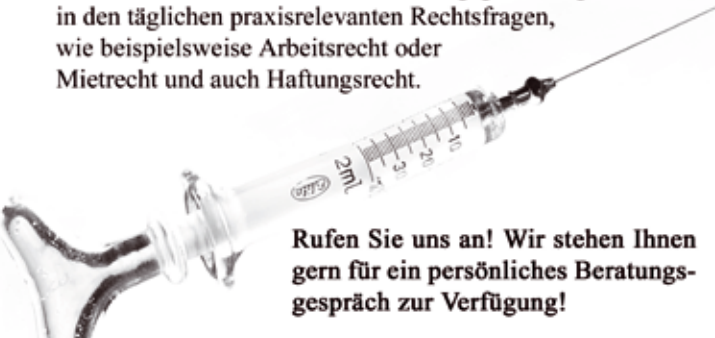
Dünenweg 12  
03149 Forst  
FON 03562-990 74  
FAX 03562-660 683



**ADVOCATMED KANZLEI FÜR MEDIZINRECHT**

Wir beraten und betreuen Sie von der Gründung einer Praxis bis zur Abgabe. Welche Fehler sollten und können Sie vermeiden? Beginnen Sie das Prozedere der Abgabe (Wertermittlung, Suche eines Nachfolgers, Einarbeitung ect.) bereits 2 Jahre vor Ihrem Wunschtermin.

Nutzen Sie unser Wissen im Bereich der Zulassung, Übernahme von Praxen, in der Vertragsgestaltung und auch in den täglichen praxisrelevanten Rechtsfragen, wie beispielsweise Arbeitsrecht oder Mietrecht und auch Haftungsrecht.



**Rufen Sie uns an! Wir stehen Ihnen gern für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung!**

**Ja, ich nehme Ihr Angebot an!**

Bitte vereinbaren Sie mit mir einen Beratungstermin.

Ich interessiere mich für folgende Themen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Meine Daten:**

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fachrichtung \_\_\_\_\_

**Bitte absenden oder faxen!**